



Bild von RobertTrzaska auf Pixabay

## Der Bulle

Man muss sich ein Leben einrichten, für das zu leben sich lohnt. Ich habe zuerst Videos über Kunst und Künstler gedreht und bin dann Veganer geworden. Als Veganer habe ich Frieden mit den Tieren gemacht. Als omnivorer Mensch ist man ein Schwerverbrecher. Alle sind irgendwie Schwerverbrecher in dieser Gesellschaft und man braucht starke Drogen, um sich bei diesem Krieg gegen das Leben ruhigzustellen. Ich habe das ganze System durchschaut und kann jetzt Abstand davon nehmen. Kann nur allen empfehlen das auch so zu machen.

Ich habe eine Zeit lang Straßenaktivismus in Düsseldorf mitgemacht. Eines Tages standen wir vor dem spanischen Generalkonsulat und haben gegen Stierkampf protestiert. Der Generalkonsul wollte uns vor seiner Türe nicht haben, deshalb mussten wir auf die andere Straßenseite gehen. Bei dieser Aktion hatte ich eine Begegnung mit einem Polizisten. Ich habe den zunächst komisch angeschaut, darauf meinte dann der Polizist „Frieden!“ zu mir. Er hat nur dieses eine Wort gesagt. Im Nachhinein ist mir klar geworden, dass es nicht nur dieser eine Polizist gesagt hat, sondern auch ein Bulle. Die Polizisten werden umgangssprachlich auch „Bullen“ genannt. Mir ist als Veganer klar geworden, dass da ein Zusammenhang zwischen der Polizei und den echten Bullen, den Rindern besteht. Es gibt sehr viele Zusammenhänge im Leben, die man erst als Veganer versteht. Es ist die großartigste Sache der Welt, die man da verstehen kann. Ich bin so stolz auf mich, dass ich das noch erleben darf. 09.05.2024

Beste Grüße, Michael Gumnor

Email: Michael [at] erweitertesveganesBewusstsein [dot] org